



Was soll auf dem Parkdeck entstehen?

Das Smart-City-Projekt Stadt.Raum.Wir und das Citymanagement werden gemeinsam mit der Bürgerschaft das bis dato ungenutzte Dach des Parkhauses vor dem Pfalztheater überplanen. Die ersten Pläne für das Parkdeck werden am 25. und 26. März im momentanen Leerstand Schillerplatz 4 (ehemals Uwes TomaTe) präsentiert. Alle Interessierten haben dort die Möglichkeit, mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen und ihre Ideen an verschiedenen Pinnwänden einzubringen. An einem Glücksrad können kleine Gewinne abgestaubt werden und zudem wird ein Lego-Modell des Pfalztheaters und des Platzes ausgestellt. Groß und Klein können ihre Ideen für den Platz mit Lego selbst nachbauen und ihre Gedanken dazu schriftlich festhalten. Geöffnet ist der Leerstand am Samstag von 10 bis 16 Uhr sowie am Sonntag von 13 bis 17 Uhr.

Ein ganzer Nachmittag mit verschiedenen Workshops ist dann für den 31. März im Foyer des Pfalztheaters geplant. Zunächst haben ausschließlich Jugendliche die Möglichkeit, sich von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr mit ihren Vorstellungen eines lebenswerten Platzes einzubringen. Ab 16.30 Uhr steht der zweite Workshop allen Interessierten offen und dauert bis circa 18.30 Uhr. An verschiedenen Themenstehen können dann Ideen eingebracht und besprochen werden. Auch das Lego-Modell wird ausgestellt und eine Station mit Legosteinen wird angeboten, sodass man eigene Ideen direkt zur Visualisierung nachbauen kann. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. |ps

Stadtteilbüro Slevfisch lädt ein

Am Samstag, 25. März, ist im Stadtteilbüro Slevfisch in der Slevgstraße 36 ab 14 Uhr die „Pflasterstube“ der Malteser und der Pfarrei St. Martin zu Gast. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Wohnsitzlose und Menschen ohne Krankenversicherung oder ohne gültige Aufenthaltsberechtigung, die in der Pflasterstube anonym und vertraulich ärztliche Betreuung und auch kostenlose Hygieneartikel erhalten können. Am 31. März lädt das Stadtteilbüro alle Grundschülerinnen und Grundschüler von 15 bis 16 Uhr zum großen Osterbasteln zum Spiel- und Basteltreff ein.

Des Weiteren sucht das Stadtteilbüro immer nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, aktuell insbesondere für das Krabbelcafé. Am 30. März findet ab 17 Uhr eine Infoveranstaltung statt, zu der alle, die möglicherweise Interesse an der Arbeit im Stadtteilbüro haben, herzlich eingeladen sind. Das Quartiersbüro ist üblicherweise Montag, Dienstag und Freitag von 10 bis 13 Uhr geöffnet und donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Kontakt: 0173 7423457. |ps

Jakkolo im Grübentälchen

Das Stadtteilbüro Grübentälchen lädt am Freitag, 31. März, von 16 bis 18 Uhr zum monatlichen Plauderkaffee mit Jakkolo und weiteren Gesellschaftsspielen in die Begegnungsstätte des Siedler und Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e.V. (Schreberstr. 1). Beim Jakkolo müssen 30 Holzscheiben direkt oder indirekt in vier Boxen, die mit Punktzeichen gekennzeichnet sind, gespielt werden. Das Spiel eignet sich für Menschen ab circa neun Jahren. Alle können mit gleichen Chancen spielen, egal ob Frau oder Mann, Kind oder Erwachsener, Jung oder Alt, Menschen mit oder ohne Handicap. Es kann im Stehen oder Sitzen gespielt werden. |ps

Kontakt:

Telefon: 0631 68031690

Nadja Roeder wird Queerbeauftragte der Stadt Kaiserslautern

Dreijährige Amtszeit beginnt am 1. April



Nadja Roeder (3.v.l.) mit der Gleichstellungsbeauftragten Katharina Disch (2.v.l.) und dem Stadtvorstand kurz nach der Wahl im Großen Ratssaal

FOTO: PS

Nadja Roeder wird die erste Queerbeauftragte der Stadt Kaiserslautern. Sie wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 20. März in das neue Amt gewählt und wird dieses von 1. April 2023 bis 31. März 2026 ausfüllen. Der Rat folgte damit dem Vorschlag des eigens einberufenen Auswahlgremiums, das Anfang März tagte.

Bis Ende Februar konnten sich Bürgerinnen und Bürger der Stadt um das Amt bewerben.

Die Wahl geht auf einen Antrag des Jugendparlaments aus dem Jahr 2021 zurück, wonach die „queere“ Bevölkerung in Kaiserslautern, bestehend aus unter anderem lesbischen, schwulen, transidenten, inter- und bisexuellen

Menschen, zur Zeit nicht personengruppenbezogen vertreten sei. Hier bestehe Nachholbedarf, ob in der Stadtentwicklung, der Kulturplanung oder im Jugendbereich.

Eine Fachperson zu dem Thema soll daher die richtigen Anstöße geben, um Diskriminierungen weiterhin Schritt für Schritt abzubauen. Queer-

beauftragte gibt es beispielsweise bereits in Koblenz und Mainz.

Die Queerbeauftragte wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 300 Euro erhalten. Sie erhält Anwesenheits- und Rederecht in Sitzungen des Stadtrats, wo sie zu dem einmal pro Jahr Bericht erstatten wird. |ps

Manuel Steinbrenner zum Beigeordneten der Stadt Kaiserslautern gewählt



FOTO: PS

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13. März Manuel Steinbrenner zum neuen Beigeordneten der Stadt Kaiserslautern und somit Nachfolger von Peter Kiefer gewählt. Der 38-Jährige wurde von der Fraktion der Grünen vorgeschlagen und erhielt 30 der 52 abgegebenen gültigen Stimmen. Sein Gegenkandidat, der von der SPD-Fraktion vorgeschlagene Harald Brandstädter, erhielt 22 Stimmen. Steinbrenner ist wohnhaft in Heidelberg, verheiratet und Vater von sieben Kindern. Er übernimmt innerhalb der Verwaltung ab Juli das Dezernat IV und damit die Referate Umweltschutz, Feuerwehr und Katastrophenschutz, Bauordnung, Gebäudewirtschaft, Baubau und Grünflächen. |ps

Nächste Hiobsbotschaft aus Trier

ADD verwehrt Sonderzuschussbudget zur Stadionpacht – Stadt stellt neuen Antrag

Kurz vor Beginn der Stadtratssitzung am Montag traf mit einem Brief aus Trier die nächste Hiobsbotschaft für den städtischen Haushalt ein. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) hat der Stadt vorläufig die Einräumung eines Sonderzuschussbudgets verweigert, mit dem man die Zahlungen der Stadt an die Fritz-Walter-Stadiongesellschaft außerhalb des Deckels der freiwilligen Leistungen hätte abwickeln können. Wie bereits in den Vorjahren hatte die Stadt ein solches Sonderbudget für die Fußballsaison 2023/24 beantragt, um den notwendigen Finanzbedarf der Stadiongesellschaft abzudecken, der durch die nicht ausreichenden Pachtzahlungen des FCK entsteht.

Das beantragte Sonderzuschussbudget hat eine Höhe von 800.000

Euro. Diese Summe ergibt sich aus dem Pachtzinsausfall, den die Stadiongesellschaft dadurch erleidet, dass der FCK nicht in der Bundesliga spielt. Gemäß aktuellem Pachtvertrag zahlt der Verein pro Saison in der 2. Liga 2,4 Millionen Euro statt der eigentlich notwendigen und vertraglich vereinbarten 3,2 Millionen Euro, die er in der Bundesliga zahlen würde, woraus sich die Differenz von 800.000 Euro ergibt, die die Stadt in das Eigenkapital der Stadiongesellschaftzführen muss.

Die Spielzeit 2023/24 wird in den Jahreshaushalten der Stadt jeweils zur Hälfte abgebildet, also im Haushalt 2023 mit 400.000 Euro und im Haushalt 2024 ebenfalls mit 400.000 Euro.

Die ADD begründete die Verweigerung des Budgets damit, dass es nicht

400.000 Euro also schon im aktuellen Haushaltsjahr in den freiwilligen Leistungsbereich durchschlagen, der aber bekanntermaßen gedeckt und zugleich anderweitig ausgeschöpft ist. Das bedeutet, um die 400.000 Euro ohne Sonderzuschussbudget im freiwilligen Leistungsbereich abzubilden, müssten an anderer Stelle Kosten reduziert werden. Der Anteil für 2024 wird bei der Haushaltsaufstellung zu berücksichtigen sein.

„Wir kämen damit erneut in die Breidouille, im Rat in nächster Zukunft noch für 2023 eine Diskussion führen zu müssen, wo wir die 400.000 Euro hernehmen“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. „Ich hoffe, dass uns das erspart bleibt.“

Die ADD begründete die Verweigerung des Budgets damit, dass es nicht

ausgeschlossen sei, dass der 1. FCK in der nächsten Spielzeit wieder in der Bundesliga spielen und somit die volle Pacht zahlen könnte. Vor diesem Hintergrund könne man heute noch keinen Bedarf für die Einräumung eines Sonderzuschussbudgets feststellen. „Die ADD zwingt uns mit dieser Argumentation, den sportlichen Verlauf der Restsaison abzuwarten“, so Weichel. „Selbstverständlich wünschen wir uns alle, dass der FCK in die Bundesliga aufsteigt. Aber selbst der größte Optimist muss zugeben, dass man damit in diesem Jahr nicht sicher kalkulieren kann. Wir werden nun noch einige Wochen abwarten und dann spätestens Ende April einen erneuten Antrag für ein Sonderzuschussbudget stellen. Diese Möglichkeit wurde uns eröffnet.“ |ps

Ideen für die Städtepartnerschaft mit Saint-Quentin

Kaiserslautern und Saint-Quentin blicken in diesem Jahr auf 55 Jahre lebhafte Städtepartnerschaft und damit unzählige gemeinsame Aktivitäten und Projekte zurück. Damit dies auch so bleibt, sind alle Bürgerinnen und Bürgern beider Städte herzlich aufgerufen, anlässlich des Jubiläumsjahrs eigene Ideen für künftige Austauschaktivitäten einzubringen. Um eine niederschwellige Plattform für einen lockeren Ideenaustausch zu bieten, lädt das Städtepartnerschaftsbüro der Stadt Kaiserslautern am 20. April ab 16 Uhr ins Café Krummel in der Mühlstraße ein.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Kosten. Um vorherige Anmeldung wird gebeten, bitte bis spätestens 17. April per E-Mail an staedtepartner-schaft@kaiserslautern.de oder telefonisch unter 0631 3654336. |ps

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Mittwoch, 29. März, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9.30 Uhr im Sitzungszimmer C 301 im Rathaus Nord. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader. |ps

Stadt und Landkreis laden zu Laufkurs

Gemeinsam mit der Laufschule Südwest unter der Leitung von Lauftherapeuten Anke Hub haben die Koordinierungsstellen Psychiatrie von Landkreis und Stadt Kaiserslautern das Laufprojekt „Wenn nichts mehr läuft - laufe!“ ins Leben gerufen. Ziel des Bewegungsangebotes ist es, in Zeiten zunehmender psychischer Belastungen den Menschen eine Möglichkeit zu geben, den Problemen ein Stück weit zu entfliehen und sich gemeinsam mit anderen in der Natur zu bewegen.

Laufen fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern hat erwiesenermaßen auch eine therapeutische Wirkung für die Psyche. „Wir laufen in dem Kurs, sodass jeder auch morgen noch Spaß am Laufen hat. Der Kurs ist somit auch für Menschen gemacht, die von sich behaupten, dass sie unsportlich sind“, so Anke Hub zu den Anforderungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Kurs beginnt am 17. April und dauert insgesamt zwölf Wochen. Lauftermine sind in diesem Zeitraum immer montags und donnerstags um 17.30 Uhr. Am 14. April findet um 17 Uhr eine Infoveranstaltung zum Kurs im Gasthaus „Quack“ in der Entweselerstraße in Kaiserslautern statt.

Infos und Anmeldung per Telefon: 0157 57406465 oder online unter www.laufschule-suedwest.de. |ps

Wasser auf Friedhöfen wird wieder angestellt

Für die anstehende Frühlingsbepflanzung der Gräber werden die Wasserleitungen auf dem Hauptfriedhof ab Montag, 27. März, wieder eingeschaltet. Auch auf den Friedhöfen in den Ortsbezirken steht im Laufe der nächsten Woche Zug um Zug das Wasser zur Verfügung. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
 Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisidor, Nadin Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
 Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtmäßig in deren eigenen Verantwortung.
 Verlag: SUWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG E-Mail: amsblatt-kaiserslautern@suewe.de
 Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwelt GmbH, 67071 Ludwigshafen (Pfalz)
 Vertrieb: SUWE Ludwigshafen, E-Mail: zustellungsklamation@suewe.de oder Tel. 0631 572 498-69
 Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Agrarstrukturerhebung 2023

Ab März 2023 führt das Statistische Landesamt die Agrarstrukturerhebung 2023 durch. Sie ist gesetzlich angeordnet und erfasst bei allen repräsentativ ausgewählten Betrieben unter anderem Daten über die:

- Rechtsformen, Ökologischen Landbau
- Bodennutzung, Speisepilze, Zwischenfruchtanbau
- Bodenmanagement, Bewässerung
- Eigentums- und Pachtverhältnisse sowie Pachtentgelte
- Viehbestände, Einkommenskombinationen
- Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien
- Arbeitskräfte, Berufsbildung des Betriebsleiters
- Jahresnettoeinkommen, Maschinen und Lagereinrichtungen

Auskunftsplicht besteht für die Inhaberinnen und Inhaber oder Leitungen von Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar. Zum Erhebungsbereich gehören ferner Betriebe unter dieser Grenze, wenn ihre Viehhaltung festgelegte Größenordnungen übersteigt oder sie Sonderkulturen (z. B. Reben, Obst, Gemüse, Speisepilze) in bestimmtem Umfang anbauen.

Liegt ein vollständig ausgefüllter Flächennachweis für das Antragsverfahren „Agrarförderung 2023“ bei der zuständigen Kreisverwaltung vor, können die Angaben über die Nutzung der Bodenflächen größtenteils übernommen werden. Lediglich Angaben für Gemüse und Erdbeeren sowie Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen Begehrungen Schutzbadecken einschließlich Gewächshäuser als auch im Freiland müssen noch zusätzlich nachgewiesen werden. Ebenso werden Daten zu Rinderbeständen aus dem HI-Tier übernommen. Grundvoraussetzung für die Datenübernahme ist die Angabe der jeweiligen Unternehmensnummer/n.

Wir machen darauf aufmerksam, dass ordnungswidrig handelt, wer die Auskünfte vorsätzlich oder fahrlässig nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt.

Die Angaben unterliegen der Geheimhaltung. Eine Verwendung zu steuerlichen Zwecken ist gesetzlich ausgeschlossen.

Ihr Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Bekanntmachung

Am Montag, 27.03.2023, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
3. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltssmitteln im Ergebnishaushalt 2023 gem. § 100 Abs. 1 GemO, Kostenträger 11402 (Zentrales Gebäude-, Objekt- und Facility Management)
4. Mitteilungen
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Erwerb von (Microsoft) Lizizenzen für den Rechnungsworflow „ZEBRA“
2. Auftragsvergabe - Sanierung Tulpen-/Lilien-/Hochsandstraße
3. Auftragsvergabe - Ausbau Beethovenstraße mit Seitenstraßen
4. Verlängerung eines Erbbaurechts bzw. eines Mietvertrages
5. Mitteilungen
6. Anfragen

gez. Dr. Weichel
Oberbürgermeister

Die Vergabe ist in 2 Lose aufgeteilt.

Beabsichtigter Losbezug: Das Angebot kann sich nur auf die Gesamtleistung erstrecken.

Angaben zu Los Nr. 1:

Bezeichnung Honorarleistung Anlagengruppe 1-3

Angaben zu Los Nr. 2:

Bezeichnung Honorarleistung Anlagengruppe 4-5

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe): 36 Monate

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYW1R48DG7/documents>

Öffnung der Angebote: 14.04.2023, 10:30 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 12.05.2023

Nähre Informationen erhalten Sie unter
[„www.kaiserslautern.de“](http://www.kaiserslautern.de) – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 24.03.2023
gez.
Steven Manro
Stv. Werkleiter

Bekanntmachung

Am Mittwoch, 29.03.2023, 16:00 Uhr findet eine öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Zuschüsse Modernisierungsmaßnahmen Kitas freier Träger
3. Teilnahme am Modellprojekt „Kommunales Gesamtkonzept zur Verbesserung der Unterstützungsmaßnahmen- und Versorgungsstrukturen für Kinder psychisch und sozial behinderter Eltern“
4. AWO-Connect, Präsentation Sachstand
5. CVJM-Schulkinderhaus
6. Inobhutnahmestelle - Etablierung Gemeinschaftsprojekt Stadt und Kreis Kaiserslautern
7. Ergebnis Haushalt 2022
8. Stellenplan 2024
9. Mitteilungen
10. Anfragen

gez. Anja Pfeiffer
Beigeordnete

Ortsbezirk Mölschbach

Bekanntmachung

Am Montag, 27.03.2023, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Mölschbach, Douzystraße 4, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirats Mölschbach statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
3. Aufstellung des Haushaltplanes 2024
4. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zur Ortsteilkerwe Mölschbach 2023
5. Räumliche Situation der Kita
6. Änderung der Ortsverwaltung
7. Mitteilungen
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Jörg Walter
Ortsvorsteher

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Schulen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Beschäftigte bzw. einen Beschäftigten (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 016.23.40.127+208) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Der verfügbare Teil der Grenzniederschrift vom 09.12.2022 hat folgenden Wortlaut:

„Die bestehenden Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, festgestellt.“

Die bestehenden, bereits festgestellten Flurstücksgrenzen und einzelne Grenzpunkte einer bereits festgestellten Flurstücksgrenze werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, wiederhergestellt.

Die Abmarkung der Grenzpunkte „A“ und „B“ wird aus folgenden Zweckmäßigkeitsgründen dauernd unterlassen:

„A“: Der Grenzpunkt ist dauerhaft und gut erkennbar durch ein Gebäude eck vermarkt.

„B“: Das Einbringen einer dauerhaften Vermarkung war wegen örtlicher Hindernissen (Rohr) nicht möglich.“

Der verfügbare Teil der Grenzniederschrift vom 02.03.2023 hat folgenden Wortlaut:

„Die bestehenden, bereits festgestellten Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, wiederhergestellt.“

Die Grenzpunkte werden auf der Grundlage der vorstehenden Entscheidung, wie in der Skizze dargestellt, abgemarkt. Die Abmarkung des Grenzpunktes „A“ wird aus folgenden Zweckmäßigkeitsgründen dauernd unterlassen:

Das Einbringen einer dauerhaften Vermarkung war wegen örtlicher Hindernissen (Abbruchkante) nicht möglich.“

Die Grenzniederschrift ist in der Zeit vom 27.03.2023 bis zum 27.04.2023 beim Referat Stadtentwicklung - Abteilung Stadtvermessung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, Rathaus, 16.OG, Zimmer 1612, ausgelegt und kann während der Dienststunden (Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung) eingesehen werden.

Die Verwaltungsentscheidung gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVvFG) vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) vom 23. Januar 2003 (BGBl. I 2003, 102; FNA 201-6), in den jeweils geltenden Fassungen, nach Ablauf von zwei Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Der Inhalt der öffentlichen Bekanntgabe und die Grenzniederschrift können auch im Internet unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/bekanntmachungen eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die genannte Verwaltungsentscheidung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann

1. in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetzes durch Email mit qualifizierter elektronischer Signatur an stv-kaiserslautern@poststelle.rlp.de erhoben werden, oder

2. schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung - Abteilung Stadtvermessung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern.

Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter [www.kaiserslautern.de/Serviceportal/Elektronische Kommunikation](http://www.kaiserslautern.de/Serviceportal/Elektronische_Kommunikation) aufgeführt sind.

Kaiserslautern, den 24. März Kaiserslautern

gez. Katrin Schwarz, Vermessungsamtfrau
Abt. Stadtvermessung
Stadtverwaltung Kaiserslautern

Die Leistung - Neubau Halle 8, Haustechnik mit Küche - für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/03-132

Ausführungsfristen
Lieferung und Montage muss in der 32./33. KW 2023 erfolgen, da dies zwingend erforderlich für das neue Schuljahr 2023/2024 ist.

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYW1YDBQ8Y/documents>

Öffnung der Angebote: 14.04.2023, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016

Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 12.05.2023

Nähre Informationen erhalten Sie unter
[„www.kaiserslautern.de“](http://www.kaiserslautern.de) – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 24.03.2023
gez.

Peter Kiefer
Beigeordneter

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Leistung - Neubau Halle 8, Haustechnik ohne Küche - für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/03-139

Nähre Informationen erhalten Sie unter
[„www.kaiserslautern.de“](http://www.kaiserslautern.de) – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 24. März Kaiserslautern

gez.
Steven Manro
Stv. Werkleiter

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Schulen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Beschäftigte bzw. einen Beschäftigten (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 016.23.40.127+208) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ortsbezirk Erzhütten/Wiesenthalerhof

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 30.03.2023, 18:30 Uhr findet im 1. Pavillon der Grundschule, Erzhütter Straße 101, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Erzhütten/Wiesenthalerhof statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Neugestaltung Einmündungsbereich Erzhütter Straße und Mühlbergstraße im Stadtteil Kaiserslautern - Erzhütten Wiesenthalerhof
- Alternative Bestattungsformen
- Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zur Ortsteilkerwe Erzhütten-Wiesenthalerhof 2023
- Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
- Aufstellung des Haushaltsplanes 2024
- Eingang zum Spielplatz Erzhütten (Antrag der CDU-Fraktion)
- Einmündung der Straße Am Stollen auf die Erzhütter Straße (Antrag der CDU-Fraktion)
- Straßenüberquerung Talstraße - Erzhütter Straße (Antrag der CDU-Fraktion)
- Mangelnde bzw. unregelmäßige Postzustellung (Antrag der CDU-Fraktion)
- Rütschhofstraße Berliner Kissen (Antrag der SPD-Fraktion)
- Rütschhofstraße Einmündung in Erzhütter Straße (Antrag der SPD-Fraktion)
- Verlegung der Radtrasse auf das Gelände der ehemaligen Schönungsteiche (Stadtentwässerung) (Antrag der SPD-Fraktion)
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilungen
 - Anfragen
- gez. Thorsten Peermann
Ortsvorsteher

NICHTAMTLICHER TEIL

Earth Hour 2023: Licht aus für mehr Klimaschutz

Kaiserslautern macht mit bei globaler Aktion

Symbolisch fordern Menschen, Städte und Unternehmen während der Earth Hour 2023 weltweit mehr Einsatz für den Klimaschutz. Gemeinsam bleibt global das Licht für eine Stunde am Samstag, 25. März, ab 20.30 Uhr ausgeschaltet. Bekannte Bauwerke stehen für diese Zeit in Dunkelheit, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro. Auch in Kaiserslautern bleibt es in diesem Jahr an vielen Gebäuden dunkel. „Die Earth Hour bringt den gemeinsamen Wunsch aller Menschen weltweit zum Ausdruck, für mehr Klima-

maschutz und einen lebendigen Planeten zu kämpfen. Mit Blick auf die Energiekrise und die Folgen des Klimawandels wird auch aus Kaiserslautern durch das symbolische Lichtausmachen am 25. März eine wichtige Botschaft gesendet“, ist Beigeordneter und Umweltdezernent Peter Kiefer überzeugt und ruft zum Mitmachen auf. Egal ob von zuhause aus oder unterwegs, ob analog oder digital – der WWF, der die Aktion organisiert, lädt alle ein, bei der Earth Hour 2023 mitzumachen und mit dem Hashtag #EarthHour in den sozialen Netzwerken davon zu berichten. |ps

Ausbesserungen in der Merkurstraße

Metallarbeiten am 28. und 29. März

Am 28. und 29. März lässt die Stadtbildpflege in der Merkurstraße zwischen der Ampelanlage zum Globus-Einkaufszentrum und dem Opelkreisel Metallarbeiten ausführen. Auf einer Länge von etwa 20 Metern wird stadtauswärts ein beschädigtes Geländer instandgesetzt.

Um die Beschäftigten im Baustellenbereich zu schützen, ist es notwendig, auf diesem Streckenabschnitt die Fahrspuren zu verzieren. Das bedeutet, dass der Verkehr stadtauswärts so an der Baustelle vorbeigeleitet wird, dass er über den zweiten Fahrstreifen des stadteinwärts führenden

Verkehrs läuft. Damit ist in diesem Bereich für beide Fahrtrichtungen jeweils nur eine Fahrspur verfügbar. Fußgängerinnen und Fußgänger werden gebeten, den Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite zu benutzen. Die Einschränkung des Verkehrs bleibt an den beiden Tagen allerdings nicht durchgängig bestehen. Die Verkehrssicherung wird täglich morgens aufgebaut und nachmittags gegen 16 Uhr wieder abgebaut. Die Verkehrsteilnehmenden werden um Verständnis und besondere Rücksichtnahme im Baustellenbereich gebeten. |ps

Dabei präsentieren sich der Einzelhandel in der City und die Mitglieder der Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“ wieder mit zahlreichen Aktionen und Attraktionen. Die Veranstaltung steht in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag. Somit laden auch am 26. März die Geschäfte in Kaiserslautern von 13 bis 18 Uhr zu einem entspannten, ausgedehnten Bummel in der Innenstadt ein.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten ein bunter Strauß an tollen Aktionen. Ob Klein oder Groß – die ganze Familie kommt dabei voll auf ihre Kosten. Nicht nur der städtische Einzelhandel präsentiert sich mit neuer Ware in seiner ganzen Vielfalt. Es gibt auch Kunsthändler zu bestaunen, endlich wieder Live-Musik auf der Kleinkunstbühne, etliche Hingucker bei der Kaiserlichen Autoshow und viele weitere Aktionen von Institutionen und den Mitgliedern der Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“ in der kompletten Innenstadt.

Nach dem langen Winter gibt es auch endlich wieder Live-Musik in der City. Dafür sorgen unter anderem verschiedene Guggemusikgruppen wie die Albgöschda Hagenbach, Neckarfürzer Neckarzimmern, die Pälzer Scholleklobber und Dunnerschbejer Wildsaufsetzer. Der „Salon Schmitt“

präsentiert mit HALBERSTADT-XELILOV-APPIAH Pop-Rock-Soul & Blues vom Feinsten am Altenhof.

Ein Highlight für die vielen Autoliebhaber findet sich am Sonntag wieder auf dem Stiftsplatz. Im Rahmen der „Kaiserlichen Autoschau“ präsentieren mehrere Autohäuser ihre brandaktuellen Modelle der verschiedenen Hersteller.

Nach Herzenslust einkaufen und bummeln

Wer die ungeheure Vielfalt des Königs verschiedener Kunsthändler und Händler erleben will, dem seien die bunten Präsentationen – von attraktivem Schmuck über frühlingshafte Dekorationen bis hin zu leckeren Naschereien – in der Fackelstraße und am Altenhof empfohlen. Und was wäre das Frühlingserwachen „Lautern blüht auf“ ohne Speis und Trank?

Köstliche kulinarische Genüsse und allerhand Leckereien werden angeboten, die eine kurze Pause am verkaufsoffenen Sonntag versüßen.

Selbstverständlich wird auch für die kleinen Besucher viel geboten. Kinder können sich mit der App „Klein Friedrich“ auf eine Reise durch die Stadt begeben und dabei verschiedene Rätsel lösen. Wer alle Aufgaben bewältigt hat, auf den wartet am Info-stand von KL.digital in der Fackelstraße ein kleines Geschenk. Die kostenlose App lässt sich im App Store oder Google Play Store unter „Kaiserslautern entdecken“ herunterladen.

Zu den weiteren Attraktionen zählen eine Hüpfburg, Kinderschminken, Basteln, Ballons, Waffeln und vieles mehr. Wer gerne einen Hund, einen Hut oder doch lieber einen Schmetterling hätte, für den hat Luftballonkünstler Andreas Treter ganz sicher

in Sekundenschnelle die passende Luftballonfigur erschaffen. Und da ja Ostern schon bald vor der Tür steht, darf natürlich auch der Lauterer Osterhase nicht fehlen.

Wer Lust hat, die Stadt mitzugestalten, ist am Schillerplatz 4 genau richtig. Gemeinsam mit den Lauterer Bürgern soll aus der Fläche vor dem Pfalztheater ein neuer, spannender Aufenthaltsort entstehen. Mehr Grün, mobile Sitzgelegenheiten, eine kleine Bühne oder Möglichkeiten, Sport zu treiben. An beiden Tagen, kann man am Schillerplatz dazu seine eigenen Ideen einbringen. |ps

Weitere Informationen:

Aktuelle Infos zu der Veranstaltung finden sich auch in der Stadt-KL-App oder unter www.werbegemeinschaft-kl.de

Nachhaltigkeitsmeile bei „Lautern blüht auf“

18 Akteure werben für die 17 Nachhaltigkeitsziele



Im Rahmen des Frühlingsfestes „Lautern blüht auf“ am 25. und 26. März erwartet die Besucherinnen und Besucher auf dem Stiftsplatz auch die 1. Lauterer Nachhaltigkeitsmeile. Hier bieten 18 Akteure interessante Informationen und Mitmachangebote, mit denen sie auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) aufmerksam machen. Initiiert wird der Markt von der Stabsstelle Bildung und Ehrenamt der Stadt Kaiserslautern.

Ist wirklich nur ein Schottergarten pflegeleicht? Wieso ist fair gehandelte Schokolade eigentlich besser? Wie ist das mit der Lebensmittelverschwendug? Und können sich auch Jugendliche für die Zukunft in Kaiserslautern einbringen? Auf diese und andere Fragen gibt die 1. Lauterer Nachhaltigkeitsmeile eine Antwort. Dabei möchten regionale Akteure Anregungen geben, wie jede und jeder Einzelne seinen Handabdruck für ein nachhaltiges Lautern verändern kann.

Am Samstagvormittag gibt es neben einem Glücksrad und verschiedenen Mitmachaktionen für Kinder auch einen Vortrag. Um 11 Uhr wird die städtische Klimaanpassungsmanagerin Anja Jung im Stiftskirchensaal über das Thema „Klimaanpassung in Kaiserslautern“ informieren. Der Vortrag steht im Zusammenhang mit der Fotoausstellung „Er ist da. Der Klimawandel“ von Reiner Voß, die noch bis

zum 10. April in der Stiftskirche zu sehen ist.

Seit 2021 ist die Stadt Kaiserslautern eine von bundesweit knapp 50 Modellkommunen, die vom BNE-Kompetenzzentrum des Bundes unterstützt werden, um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) strukturell in der eigenen Kommune und den kommunalen Bildungslandschaften zu verankern. BNE bedeutet dabei eine Bildung, die Menschen zu kundsortorientiertem Denken und Handeln befähigt. Diese Bildung ermöglicht jedem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen. Die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN, die dabei die Handlungsfelder vorgeben, beinhalten nicht nur „grüne“ Themen. Sie definieren auch Ziele wie „hochwertige Bildung“, „Gesundheit und Wohlergehen“ oder „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“. |ps

Weitere Informationen:

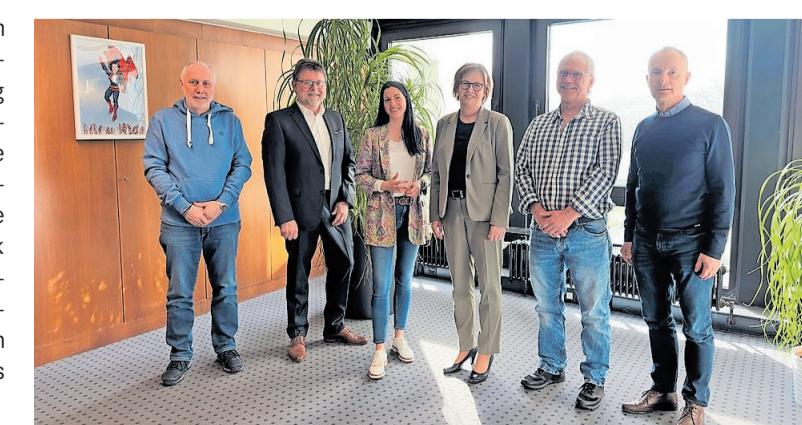
<https://17ziele.de/>

Auf der 1. Lauterer Nachhaltigkeitsmeile vertreten sind:

- Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen
- BUND
- Fairtrade AG des Rittersberggymnasiums
- Foodsharing
- Gartenbauvereine Kreisverband Kaiserslautern
- Imkerverein Kaiserslautern
- INFOE
- Jugendparlament Kaiserslautern
- KlimaLautern
- NABU Kaiserslautern und Umgebung
- Protestantische Stiftskirchengemeinde
- Referat Grünflächen – Abteilung Forsten
- Referat Umweltschutz
- Stabsstelle Bildung und Ehrenamt
- Stadtbildpflege Kaiserslautern
- Stadtwerke Kaiserslautern
- WeltLaden
- ZAK

40 Jahre bei der Stadtverwaltung

Beigeordnete Pfeiffer gratuliert Susanne Haake zum Jubiläum



eine Hilfe für die komplette Schulgemeinschaft sind“, so die Schuldezernentin. Daher sei die Tätigkeit wunderbar und auch notwendig. „Ich danke Ihnen für die engagierte und loyale Unterstützung der Stadt Kaiserslautern und drücke Ihnen die Daumen, dass Sie auch das halbe Jahrhundert noch voll machen können.“

Ihre besten Wünsche zum Dienstjubiläum überbrachten auch der Referatsleiter für Schulen, Wolfgang Ernst, der Leiter des Referats Personal, Wolfgang Mayer, sowie Peter Schmitt für den Personalrat. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Kritik der SPD

Berliner Kissen in der Rütschhofstraße bleiben

Faktion im Stadtrat

SPD

In der vergangenen Ratssitzung beantragte die SPD-Faktion den Abbau der Berliner Kissen in der Rütschhofstraße. Dies hat mehrere Gründe, die die Fraktion auch in der Sitzung deutlich machte. Unter anderem meiden seit dem Bau der Berliner Kissen viele Autofahrende die Straße und fahren stattdessen mitten durch den Ort. Durch den entstehenden Verlagerungsverkehr, welcher an den Kindergärten und der Grundschule vorbeiführt, entsteht eine hohe Verkehrsbelastung und dadurch eine große Unzufriedenheit bei den Anwohnenden.

Insbesondere ist die Fraktion überrascht von der Gleichgültigkeit in Bezug auf die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger bei CDU, FW und Grünen, welche für den Erhalt der Berliner Kissen stimmten. Dabei sprechen auch klimatechnische Argumente dagegen. „Durch das starke Abbremsen und Beschleunigen, welches durch die Hindernisse provoziert wird, steigt die Feinstaubbelastung“, machte Andreas Rahm, MdL und Fraktionsmitglied, in der Stadtratssitzung deutlich.

„Es ist niemand gegen eine Fahrradstraße“, stellt Petra Janson-Peermann, Fraktionsmitglied und Ortsbeirätin in Erzhütten-Wiesenthalerhof, klar. „Allerdings hat sich die zuvor stets freundliche Koexistenz von



Die SPD-Faktion spricht sich für eine Fahrradstraße ohne Berliner Kissen aus

FOTO: THORSTEN PEERMANN

Fahrradfahrenden und Autofahrenden massiv verschlechtert und durch das scharfe Abbremsen auch eine Gefährdung der Radfahrenden herbeigeführt“, führt Janson-Peermann fort. Deswegen sprach sich auch Ortsvorsteher Thorsten Peermann gegen die Berliner Kissen aus.

Mit Blick auf die Anliegen der Anwohnenden, auf die Gefährdung der Radfahrenden und auch auf den Klimaschutz spricht alles gegen die Berliner Kissen.

Die Drohung von Herrn Kiefer, bei Abbau der Berliner Kissen die Straße für Autofahrende komplett zu sperren, ist wenig zielführend und würde die oben angesprochenen Probleme nur verstärken.

Die SPD-Faktion spricht sich deswegen für eine Fahrradstraße, ohne Berliner Kissen aus.

Oder sind wir, um es mit den Worten von Andreas Jacob (FW), zu sagen „[...] zu blöd, um eine Fahrradstraße zu schaffen?“.

WEITERE MELDUNGEN

„Little People, BIG DREAMS“

Neues für Kinder in der Stadtbibliothek

In den Bücherregalen der Stadtbibliothek kann man ab sofort die Erfolgsreihe „Little People, BIG DREAMS“ entdecken. Die über hundert neuen Bücher sind geeignet für Kinder zwischen vier bis zehn Jahren und erzählen von beeindruckenden Lebensgeschichten berühmter Menschen. Man erhält eine kindgerechte und liebevoll illustrierte Einführung in ihr Leben, in dem jede dieser Persönlichkeiten - ob Künstler, Sportler oder Wissenschaftler - Unglaubliches erreicht hat. Dabei begann alles, als sie noch klein waren - mit großen Träumen...

Insgesamt umfasst die Kinder und Jugendabteilung der Stadtbibliothek in der Klosterstraße 8 rund 21.000 Bücher, die nur darauf warten, entdeckt zu werden. Das Angebot wird

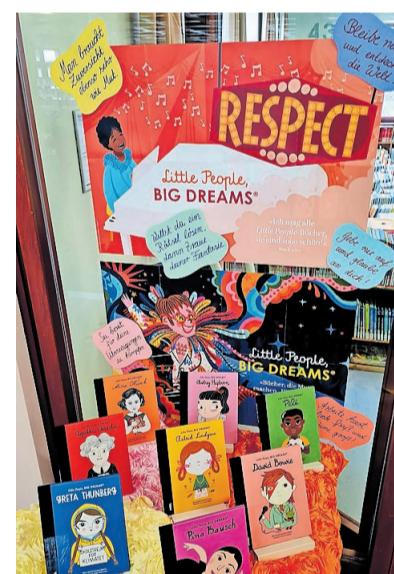


FOTO: PS

Weitere Informationen:

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek sind Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 18 Uhr sowie Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr. Weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.stadtbibliothek-kl.de zu finden.

regelmäßig erweitert und steht allen Kindern während der Öffnungszeiten kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung. Die Leihfrist beträgt drei Wochen, wobei diese bis zu drei Mal verlängerbar ist. Ein schönes Sortiment an Gesellschaftsspielen, Tonies, eBooks, Hörspielen/eAudios und DVDs rundet das Sortiment für Kinder und Jugendliche ab. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen für eine Bewerbung Interessierte gibt es bei Katja Altmeyer in der Kreisverwaltung Kusel, Telefon: 06381 424323, E-Mail: katja.altmeyer@kv-kus.de, oder auch bei Michael Kutsch, Studienplatzberatung Medizin, Telefon: 0173 7404054, E-Mail: info@studienplatzberatung-medizin.de, sowie im Internet unter <http://aerzte-fuer-die-westpfalz.de>.

Stadtrat einstimmig für westpfälzische Ärzte-Initiative

Gemeinnütziger Verein soll gegründet werden

Um der ärztlichen Unterversorgung entgegenzuwirken, haben die kreisfreien Städte und Kreise der Westpfalz vor kurzem eine gemeinsame Initiative gestartet. Gemeinsam mit der Zukunftsregion Westpfalz (ZRW) und dem Westpfälz-Klinikum Kaiserslautern planen die kreisfreien Städte Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken sowie die Landkreise Bad Kreuznach, Donnersbergkreis, Kaiserslautern, Kusel und Südwestpfalz, einen gemeinnützigen Verein „Studieren in Europa - Ärzte-für-die-Westpfalz e.V.“ zu gründen. Dem hat der Stadtrat in Kaiserslautern in seiner Sitzung am 13. März zugestimmt.

Der Verein hat als Ziel, jungen Menschen – bevorzugt aus der Region – in einer Kooperation mit der Universität

in Pécs (Ungarn) ein Medizinstudium zu ermöglichen. Voraussetzung einer Förderung soll sein, dass sich die geförderten Studierenden später im Bereich der Westpfalz für mindestens drei Jahre als Arzt niederlassen oder in einem Klinikum arbeiten. Ab dem Wintersemester 2023/24 sollen bis zu 16 junge Menschen auf diesem Weg eine Förderung für ein deutschsprachiges Medizinstudium an der Universität Pécs erhalten können. Zulassungsvoraussetzung ist das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife, wobei der Notendurchschnitt nicht ausschlaggebend ist (ohne Numerus Clausus). Ein Aufnahmetest wird nicht durchgeführt.

Die Entscheidung des Rats, der Initiative beizutreten, fiel einstimmig.

Weitere Informationen für eine Bewerbung Interessierte gibt es bei Katja Altmeyer in der Kreisverwaltung Kusel, Telefon: 06381 424323, E-Mail: katja.altmeyer@kv-kus.de, oder auch bei Michael Kutsch, Studienplatzberatung Medizin, Telefon: 0173 7404054, E-Mail: info@studienplatzberatung-medizin.de, sowie im Internet unter <http://aerzte-fuer-die-westpfalz.de>.

WEITERE MELDUNGEN

Barrieren werden kontinuierlich abgebaut

Verwaltung berichtet über verschiedene Maßnahmen

Die Verwaltung hat in der Ratssitzung am 13. März über den aktuellen Stand der Umsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit berichtet. Zunächst erläuterte der Leiter des Referats Gebäudewirtschaft, Udo Holzmann, aktuell umgesetzte oder in Planung befindliche bauliche Maßnahmen in den Rathäusern.

So sei der barrierefreie Ausbau einer der Toiletten im Rathausfoyer derzeit in Planung, und ebenso ein Treppenlifter an den Stufen direkt hinter dem Eingang des Rathauses. Dieser soll die vorhandene Rampe ergänzen. An den Treppen im Rathaus wurden in den vergangenen Monaten gelbschwarze Kontraststreifen angebracht, wodurch sehbehinderte Menschen die Stufen besser erkennen können. Solche Markierungsstreifen, wenn auch in anderer Farbe, sollen nun auch an den Außentreppen angebracht werden. Was das Rathaus West

in der Maxstraße anbelangt, berichtete Holzmann von Plänen für eine Rampeanlage, um den barrierefreien Zugang zu verbessern. Bereits installiert wurde eine Klingel, mit der alle, die Hilfe beim Zugang benötigen, diese nun auch ohne Umschweife anfordern können.

Wie der Referatsleiter ausführte, sei Barrierefreiheit stets eines der Hauptplanungsziele, wenn städtische Gebäude saniert oder umgebaut werden. Gleichwohl berichtete er aber auch von den Grenzen, an die man beim barrierefreien Ausbau immer wieder stoße. Besondere bauliche Gegebenheiten wie etwa im Stadtmuseum mit seinen vielen unterschiedlichen Ebenen oder Belange des Denkmalschutzes sorgten leider dafür, dass vollständige Barrierefreiheit in allen städtischen Gebäuden nicht zu erreichen sei.

Im zweiten Teil berichtete der Leiter

des Organisationsreferats, Wolfgang Mayer, über den Stand der Barrierefreiheit auf der städtischen Homepage. Dieser sei dank kontinuierlicher Arbeit in den vergangenen Monaten inzwischen als „gut“ zu bezeichnen, wenn auch hier, analog zu den Gebäuden, die 100 Prozent vermutlich nie erreicht werden können. Die Webseite sei „nicht barrierefrei, aber barrierearm“, so Mayer.

Vor allem im Altbestand – so reicht alleine das Pressearchiv bis 2005 zurück – gebe es noch viele Seiten und Dateien wie etwa pdfs oder Videos, die noch nicht überarbeitet wurden und somit die Anforderungen noch nicht erfüllen. Mayer kündigte ein Softwaretool an, mit dem sich verschiedene Hilfsmittel beim Surfen auf www.kaiserslautern.de zuschalten lassen, unter anderem eine Vorlesefunktion oder die Möglichkeit, die Kontraste anzupassen. |ps

Stabübergabe beim Weißen Ring

OB Klaus Weichel bedankt sich bei Anton Müller



Anton Müller (Mitte) und sein Nachfolger Gerhard Schworm (2.v.r.) mit der Kreisbeigeordneten Gudrun Heß-Schmidt, Oberbürgermeister Klaus Weichel und der Landesvorsitzenden des Weißen Rings, Sabine Bätzting-Lichtenthaler

FOTO: PS

ten gegenüber sehen, und wie der Weiße Ring sie unterstützen kann. Er bedankte sich bei seinen Mitarbeitern ebenso wie bei der Stadt, dem Landkreis, der Justiz und der Polizei für die gute Zusammenarbeit. Seinem Nachfolger Gerhard Schworm gab er seine besten Wünsche mit auf den Weg. |ps

Mehr Informationen:

<https://kaiserslautern-rheinland-pfalz.weisser-ring.de/>

Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker gesucht!

Anmeldung für Kulturmarkt in der Fruchthalle läuft

„Mode, Kunst und Handwerk“ wird es wieder beim diesjährigen Kulturmarkt heißen, wenn die Fruchthalle Kaiserslautern vom 1. bis 23. Dezember ihre Tore öffnet. Nun sucht das städtische Referat Kultur professionelle Kunsthandwerkerinnen und -handwerker sowie Hobbykünstlerinnen und -künstler mit besonderen Produktideen.

Der Oberbürgermeister ist damit für die Stadt Kaiserslautern ermächtigt, mit den anderen Gebietskörperschaften und Kooperationspartnern den Verein zu gründen und eine entsprechende Satzung zu erarbeiten, die förderlich ist, die oben aufgeführten Ziele zu erreichen. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen für eine Bewerbung Interessierte gibt es bei Katja Altmeyer in der Kreisverwaltung Kusel, Telefon: 06381 424323, E-Mail: katja.altmeyer@kv-kus.de, oder auch bei Michael Kutsch, Studienplatzberatung Medizin, Telefon: 0173 7404054, E-Mail: info@studienplatzberatung-medizin.de, sowie im Internet unter <http://aerzte-fuer-die-westpfalz.de>.

Das Bewerbungsformular sowie ein Lageplan und die Standpreise sind auf der städtischen Homepage unter <https://www.kaiserslautern.de> im Kulturbereich zu finden. Einen optischen Eindruck kann man auch unter <https://www.facebook.com/KulturmarktKaiserslautern> gewinnen.

Einzigartig macht den Kulturmarkt in Kaiserslautern, dass sich über einen Zeitraum von fast vier Wochen über 70 Ausstellende präsentieren. Manche der Teilnehmenden bleiben über den gesamten Zeitraum, zum Großteil findet aber ein reger Wechsel der Angebotspalette statt. Für die Besucherinnen und Besucher ein wahres Paradies!

So lohnt es sich, den Kulturmarkt in der Fruchthalle häufig zu besuchen

und die große Vielfalt an hochwertigem Kunsthantwerk, exklusiven Unikaten, pfiffigen Geschenkideen und Fair-Trade-Produkten karitativer Organisationen zu entdecken.

In der historischen Fruchthalle haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit zum Flanieren, Stöbern und Staunen. Zu sehen und kaufen gibt es beispielsweise Keramik, Schmuck, Lichobjekte, Kerzen, Seifen, Lederwaren, Taschen, Kinderbekleidung, Produkte aus Holz, Glas und Papier, Mode und Textilien, handgemachte Kuscheltiere sowie die verschiedenen Accessoires. Zum Freunde Treffen und Verweilen laden ein Cafébereich und das abwechslungsreiche musikalische Rahmenprogramm ein. |ps